

Liebe ist...

- ... wenn das Leben ohne den anderen unvorstellbar ist, weil man das, was man im Herzen fühlt, nicht in Worten ausdrücken kann.
- ... ein „Trotzdem“.
- ... wenn zwei Herzen die gleiche Sprache sprechen.
- ... wenn man trotzdem bleibt oder geht
- ... flink, aufrichtig, fromm, lieblich, froh, mild, stark, geduldig, treu, klug, langmütig und sucht in keiner Sache sich selbst.
- ... das Beste aus allem zu machen.
- ... wenn ich meine Familie um mich habe.
- ... dem anderen das letzte Stück Schokolade zu überlassen.
- ... nachts aufzustehen, damit der andere durchschlafen kann.
- ... ein bisschen froher zu sein, wenn der andere einen anschaut.
- ... gemeinsam traurig zu sein.
- ... sich darüber zu freuen, dass sich der andere freut.
- ... mitlachen zu müssen.
- ... die Suche nach der Erfüllung der Erwartungen.
- ... nicht vernichtbar, auch wenn die Beziehung zerbricht.
- ... mehr als romantische Gefühle.
- ... Loyalität, und der Wille, gemeinsam mit den geliebten Menschen glücklich zu bleiben.
- ... von allen Krankheiten noch die gesundeste.
- ... die stärkste Macht der Welt, und doch die demütigste, die man sich vorstellen kann.
- ... ein Duett. Schwindet sie bei einem, verstummt das Lied.
- ... alles.
- ... geborgen zu sein und zu bergen, ohne einzuengen.
- ... nie ohne Schmerz.
- ... e Wood für dat et kei kölsches Wood jitt.
- ... ein Gefühl von Geborgenheit und Zuneigung.
- ... unberechenbar, unsicher und schwer zu erklären.

Das Hohelied der Liebe

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und meinen Leib dahingäbe, mich zu rühmen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze. Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe höret nimmer auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird. Denn unser Wissen ist Stückwerk und unser prophetisches Reden ist Stückwerk. Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören. Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war. Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

1. Korinther 13, 1-13

Sonntagsandacht am Sonntag Estomihi 2021

Liebe ist...

Musik zur Gottesdiensteröffnung

Begrüßung

Lied: Lichtspiel erster Strahlen

Kehrvers:

*Lichtspiel erster Strahlen. Tonart, die sanft wach macht.
Hab Dank Gott für den Morgen und für Ruhe durch die Nacht.*

So jung wie dieser Tag soll meine Sicht der Dinge sein.

Bleib du der Liebe Blick in mir, hilf, Gott, ich danke dir.

Kehrvers...

Im Licht des neuen Tags tu ich nun, was ich machen kann.

Dein Geist, dein Segen leite mich. Hilf, Gott, das bitte ich.

Kehrvers...

Einführung /Votum

aus Psalm 31

Eine: Herr, in dir finde ich Ruhe. Lass nie mehr Zeiten kommen, in denen das anders sein sollte.

Alle: *Ich habe doch immer deine Treue gerühmt, dann zeig sie doch jetzt! Ich brauche jetzt einen Ort, in dem ich mich bergen kann.*

Eine: Und wer sollte diesen Ort erschaffen, wenn nicht du? Zeig' mir, wieviel der Name „Herr“ wert ist. Und zeig's den anderen: zeig's meinen Umständen, meinem Schicksal, meinen Lebensbedingungen, wie auch immer sie sind.

Alle: *Du wirst der Ort sein. Darauf will ich mich ausrichten mit Haut und Haar, auf dich, auf keinen sonst.*

Eine: Ich freue mich, wie nah du mir allezeit bist und wie genau du verstehst, was mir Angst bereitet. Sorgen und Nöte haben nicht das letzte Wort über mich, denn der Grund, auf dem ich stehe, bist du.

Alle: *In deinen Händen bin ich geborgen, sie sollen mein Schutz sein, wenn andere an mir zerren und mich loseisen wollen von dir.*

Eine: Sieh mich an, klein, wie ich bin, wärme mich, hilf mir. Amen.

Gebet

Gott, wir kommen zu dir und dabei dürfen wir einfach sein, wie wir sind. Du trägst uns in deinem Herzen. Was kann es Größeres für uns geben, als das Gefühl, bedingungslos geliebt zu sein - ohne Wenn und Aber - ohne Ende. Lass uns dir dafür danken!

Und wenn wir merken, dass wir unsere Liebe an Grenzen stößt, dann gib dennoch der Lieblosigkeit keine Chance.

Lass uns andere Menschen erfreuen, ohne sie zu erdrücken; lass uns anderen Menschen zeigen wie wichtig sie für uns sind; lass uns anderen Menschen Sicherheit und Zuversicht schenken. Lass uns Gräben überwinden und neue Wege aufzeigen.

Und lass auch uns spüren und erleben, dass die Liebe unser Herz erwärmt und uns zeigt ... du bist nicht alleine. Darum bitten wir dich als Kinder Gottes, im Namen Jesu Christi, der mit seinem Leben für uns das Zeichen deiner Liebe ist, wie kein anderer. Amen.

Zusage

Gott ist die Liebe- und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Lied: Ins Wasser fällt ein Stein

Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still und leise, und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise. Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, da wirkt sie fort, in Tat und Wort, hinaus in unsre Welt.

Nimm Gottes Liebe an! Du brauchst dich nicht allein zu mühen, denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise ziehn. Und füllt sie erst dein Leben und setzt sie dich in Brand, gehst du hinaus, teilst Liebe aus, denn Gott füllt dir die Hand.

Lesung: 1. Korinther 13, 1-13 - Das Hohelied der Liebe

Glaubensbekenntnis

Musikalisches Zwischenspiel

Gedanken zum Lesungstext

Lied: Doch das Größte ist die Liebe

Übt Demut und Barmherzigkeit und tragt euch in Geduld, gebt nach, auch wenn ihr glaubt im Recht zu sein. Vergebt einander nach dem Streit, Gott nahm auch eure Schuld und hüllt euch ganz in seinen Frieden ein.

Doch das Größte ist die Liebe, die Liebe allein.

I: Sie kann heilen und verbinden, sie kann sehen und empfinden, was der andere braucht, um glücklich zu sein. :I

Lasst Christi Wort zu euch hinein, macht eure Herzen weit, damit es sich bei euch entfalten kann. Sein Wort soll euer Maßstab sein, euch leiten alle Zeit. Fangt alles in dem Namen Jesu an.

Doch das Größte ist die Liebe, die Liebe allein.

I: Sie kann heilen und verbinden, sie kann sehen und empfinden, was der andere braucht, um glücklich zu sein. :I

Singt Gott in eurem Herzen still und lobt und jubelt laut, Gott hat euch liebt und meint es mit euch gut. Und wer ihm angehören will und wer ihm fest vertraut, dem macht er immer wieder neuen Mut.

Denn das Größte ist die Liebe, die Liebe allein.

I: Sie kann heilen und verbinden, sie kann sehen und empfinden, was wir brauchen, um glücklich und geborgen zu sein. :I

Fürbitten

Gott, du Quelle des Lebens, im Glauben an deine Liebe, im Vertrauen auf deine Gegenwart, bringen wir vor dich, was uns bewegt:

Wir beten für alle, die an der Gewalt in dieser Welt leiden, an den Folgen von Bomben oder Überfällen, weil sie gefoltert oder geschlagen werden, weil niemand ihre Menschenwürde achtet. Lass sie ihre Hoffnung nicht verlieren.

Wir beten für alle, die dein Wort nicht hören, oder deine Liebe nicht erleben wollen oder können. Schenke ihnen ein offenes Herz für deine Gegenwart, sende ihnen Zeichen deiner Liebe, die sie erkennen können. Wir beten zu dir für alle, die Angst haben, zögerlich, leise, zurückhaltend sind, wenn es darum geht, sich zu deiner Liebe zu bekennen. Lass sie mutiger sein, die Wege zu gehen, die Worte zu sprechen, die Gesten zu schenken, durch die deine Liebe für die Menschen spürbar und erlebbar wird - so, wie Jesus Christus es vorgelebt hat.

Vater unser

Lied: ...und stärke uns're Liebe

Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst, niemand ist da, der mir die Hände reicht. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst, niemand ist da, der mit mir Wege geht.

Kehrvers:

*Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,
der halte uns'ren Verstand wach und uns're Hoffnung groß
und stärke uns're Liebe.*

Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst, niemand ist da, der mich mit Kraft erfüllt. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst, niemand ist da, der mir die Hoffnung stärkt.

Kehrvers...

Segen

Musik zum Gottesdienstende

Mitteilungen

Pfarrerin Kerstin Herrenbrück
Ev. Kirchengemeinde Köln-Höhenhaus